



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Sport hat in der Gemeinde hohen Stellenwert

Der traditionelle Neujahrsapéro zog viele Maurmerinnen und Maurmer an

Die diesjährigen Maurmer Neujahrsblätter zeigen die Gemeinde von ihrer sportlichen Seite. Am zweiten Tag des neuen Jahres wurden sie vorgestellt.

Tanja Schwarz

2008 war ein sportliches Jahr. Anlass genug, dachte sich das siebenköpfige Redaktionsteam der Maurmer Neujahrsblätter, um sich einmal über die sportliche Seite der Gemeinde Gedanken zu machen. Und siehe da, heraus kam die Tatsache, dass dem Sport in der Gemeinde Maur eine grosse Bedeutung zukommt. Zumindest in den letzten paar Jahrzehnten. Die Gemeinde war nämlich ein richtig gehender Spätzünder.

Illustriert mit alten Fotografien aus der ortsgeschichtlichen Dokumentation und gut recherchierten Texten, kann sich auch diese Ausgabe wieder sehen lassen. Chefredaktor Hermann Landolt bedankte sich am Neujahrsapéro vergangener Woche im Singsaal Aesch vor rund 120 Interessierten bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Nebst zahlreichen Gastautoren, wie beispielsweise Sepp Renggli oder auch Richard Reich, kamen dieses Jahr auch Sportler selber zu Wort. So hat Angelina Haas, Schweizer Meisterin 2006 im Diskuswerfen, beispielsweise ihr Porträt gleich selber verfasst. Daneben können in den Neujahrsblättern fünf weitere Porträts von Maurmer Spitzensportlern nachgelesen werden. Einblick in ihre Werdegänge geben die mehrfache Schweizer Eisschnelllauf-Meisterin Kaitlyn McGregor, Eishockey-Crack Michael Hofer, Vroni König Salmi, Vizeweltmeisterin 2008 der Mitteldistanz im Orientierungslauf, sowie auch Stanko Pavlica, Silbermedaillengewinner im Parallel-Riesenslalom an den Deaflympics-Winterweltspielen in Salt Lake City 2007.

Auch früher gute Leistungen

Aber auch Leistungen aus vergangenen Jahrzehnten können sich sehen lassen. So zum Beispiel der Maurmer Ruderer Stephan Netze, der 1982 WM-Gold im Vierer ohne gewann, oder auch Emanuel Plattner aus der Wannwis, der in den 50er- und 60er-Jahren einer der vielseitigsten Radrennfahrer der Schweiz war.



Das Redaktionsteam der Maurmer Neujahrsblätter ist siebenköpfig.

(Foto: ts)

Daneben widmen sich die Blätter auch viel Geschichtlichem aus der Maurmer Chronik. Dabei zeigt sich die Entwicklungsgeschichte des Sports und vor allem die der Sportvereine als sehr schwierig und zäh. Ausser dem 1925 gegründeten Turnverein gab es in der Gemeinde Maur bis 1971 keinen anderen sportlich tätigen Verein, mal abgesehen vom Feldschützenverein Maur und dem Schiessverein Ebmatingen, die in erster Linie der Wehrtüchtigkeit dienten.

Ein wesentlicher Faktor, warum sich der Sport erst ab den 70ern zu entwickeln begann, war die spezifische Struktur der Bevölkerung der Gemeinde, waren doch 1920 rund zwei Drittel aller Erwerbstätigen in der Landwirtschaft tätig. Sport und Freizeit, so erzählen die Neujahrsblätter, waren damals für die Maurmer Familien keine Alternative zum harten, langen Arbeitsalltag. Erst durch die vielen Neuzuzüger bis ins Jahr 1970 war plötzlich rund 55 Prozent der damaligen Maurmer Bevölkerung im Dienstleistungsbereich tätig. Auch durch die eidgenössische Einführung der 44-Stunden-Woche 1958 konnte in der Freizeit mehr Sport getrieben werden.

Langes Warten auf Dreifachturnhalle

Auch die Infrastruktur für den Sport fehlte lange Zeit in der Gemeinde. Mit der Planung für ein Sportzentrum in der Looren fing eine sogenannte «Schwimmbadkommission» zwar schon 1968 an, doch erst im Jahre 2002 wurde die heutige Dreifachturnhalle fertig gestellt. Wer sich für die genauen Abläufe dieser «Beinahe-Endlos-Geschichte» interessiert, kann sie ausführlich in den Neujahrsblättern 2009 nachlesen.

Die Maurmer Neujahrsblätter können für 10 Franken bei der Einwohnerkontrolle Maur bezogen werden.

Holzgant Maur..... Seite 3

Der Verkauf lief wie geschmiert.

2008 gab es einen Rekord an Aufgeboten

Feuerwehr Maur ist bereit für 2009!

Mit grossem Engagement aller Angehörigen hat sich die Feuerwehr Maur auch in diesem Jahr mit 2564 Übungsstunden weitergebildet. Mit 74 Aufgeboten durch die Einsatzleitzentrale des Flughafens Zürich ist ein neuerlicher Rekord erreicht worden. Daraus ergeben sich insgesamt 922 Einsatzstunden, die für 10 Brandeinsätze, 25 Elementarereignisse (Sturm, Hochwasser), 13 verschiedene kleine Einsätze, 11 technische Hilfeleistungen (wie Hilfeleistungen des Rettungsdienstes), 6 Ölverschmutzungen auf Strassen, 6 Fehl- und Falschalarmierungen von Brandmeldeanlagen, 3 Tierrettungen (2 Katzen, 6 kleine Entlein), und eine Personenrettung zu leisten waren.

Mit 73 Personen (69 Männern, 4 Frauen) hat die Feuerwehr einen sehr guten Bestand. Noch wichtiger ist die Verfügbarkeit der Leute für Einsätze tagsüber, und hier sind wir, auch nach einer Statistik der Gebäudeversicherung Zürich, mit über der Hälfte der Eingeteilten sehr gut aufgestellt. Ohne die in der Landwirtschaft Tätigen und selbstständigen Personen und ohne verständnisvolle Arbeitgeber wäre dieses Resultat nicht möglich.



Hochwasser im April 2008.

(Foto: sl)

Ich möchte allen Arbeitgebern an dieser Stelle ganz herzlich danken für die Freistellung ihrer Angestellten für den Dienst in der Feuerwehr, der ein wichtiger Beitrag an die Sicherheit der Bevölkerung ist.

Mit Ende dieses Jahres endet auch das Wirken von unserem Materialverwalter Walter Zollinger, der dieses Amt 33 Jahre ausübte. Durch seine verantwortungsvolle Arbeit hat er einen wichtigen Teil zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Maur beigetragen. Herzlichen Dank.

Mit Beat Gätzi haben wir einen guten Nachfolger gefunden, der die grosse Aufgabe mit derselben Zuverlässigkeit ausüben wird wie sein Vorgänger.

Weiter sind aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgetreten: Carmen Kälin nach 14 Jahren und Alfio Zweifel nach 28 Jahren Dienst. Wir wünschen den Ausgetretenen alles Gute für ihren weiteren Weg.

Befördert wurden dieses Jahr für spezielle Leistungen: Phillip Schmocker zum Wachtmeister und Beat Gätzi zum Feldweibel.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat, der uns den finanziellen Rahmen für unsere wichtige Tätigkeit bewilligte.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Namen der Feuerwehr Maur viel Glück und Erfolg im Jahr 2009.

Der Kommandant: Hanspeter Gerth

Info

Von Bäumen und Menschen – Gedanken zum Jahreswechsel

Tief verwurzelt, mit breitem Stamm und weiter Krone steht der Baum majestätisch an seinem Platz und blickt in Gedanken auf das vergangene Jahr zurück. Der unter seiner Rinde verborgene Jahrring zeugt von den Erlebnissen und Prägungen im vergangenen Jahr, welche sich unwiderruflich in seinem Stamm eingebrannt haben. Genauso wie auch die früheren Prägungen durch Wind und Wetter, Waldtiere oder Menschen, die den Baum zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Während der kalte Januarwind durch seine Baumkrone pfeift und an seinen Zweigen rüttelt, überlegt sich der Baum, was das neue Jahr wohl bringen wird. Womöglich einen Wintersturm, der ihn entwurzelt? Oder Waldarbeiter auf der Suche nach Holz? Wird die ihm Wasser spendende Quelle weiter sprudeln oder gar versiegen?

Parallelen zu uns Menschen

Der Baum weist in vielen Bereichen Parallelen zu uns Menschen auf. Viele von uns blicken ebenfalls gespannt – zumeist noch beladen mit guten Vorsätzen – auf das, was das neue Jahr für uns bereithält. Welche Stürme wüten in unserem Leben? Wer sägt an unserem Stuhl

bzw. am Ast, auf dem wir sitzen? Woher ob all der Sorgen neue Lebenskraft schöpfen?

Bäume begleiten mich schon mein ganzes Leben und haben auch bereits schon früher meinen Grossvater zu Gedichten inspiriert. Als Bauernsohn inmitten von Obstbäumen aufgewachsen, habe ich über die Jahre immer mehr Analogien zwischen Bäumen und Menschen entdeckt: Wie Bäume tragen auch wir unsere Jahrringe in Form von Erlebnissen und persönlichen Schicksalen mit uns rum. Und während Bäume sich in die Höhe recken, um möglichst viel Sonnenlicht abzubekommen, herrscht auch unter uns Menschen ein Verdrängungskampf um Ehre und Ansehen in der Gesellschaft. Zudem kann bei Menschen wie auch bei Bäumen der erste Eindruck täuschen. Mächtige Bäume mit breitem Stamm mögen dem gewaltigen Eindruck zum Trotz innerlich bereits morsch und abgestorben sein, so dass sie dem Druck eines Windsturms nicht mehr gewachsen sind. Ebenso zerbrechen einige gegen aussen starke Menschen ob dem innerlichen Druck, den konstant hohen Anforderungen im Berufs- und Privatleben gerecht zu werden.

Die meisten von uns hingegen wehren sich standhaft dagegen, kürzer zu treten. Wir empfinden es als persönliche Niederlage, zurückgebunden und in der eigenen Selbstverwirklichung beschnitten zu werden. Ein Blick auf die Bäume offenbart jedoch, dass diese regelmässig zurückgeschnitten werden, um neue Frucht zu bringen. Täte eine Rückbesinnung auf unser Lebensziel gerade in diesen hektischen Zeiten nicht vielen von uns wieder einmal gut?

Diavortrag mit lokalen Impressionen

Vor Jahren wurde ich persönlich durch einen Unfall gefällt wie ein Baum. Es brauchte Zeit, diesen Rückschnitt als Neuanfang zu verstehen, der mein Leben bereichert hat. Diese Erkenntnis und meinen Glauben an Gott möchte ich am 23. Januar im Rahmen eines Diavortrags weitergeben. Zu den vielen Baumbildern, die über die Jahre in Maur und Umgebung entstanden sind, werde ich meine Gedanken zu den Parallelen zwischen Bäumen und Menschen ausführen.

Sämi Berger, Aesch

Diavortrag am 23. Januar im Singsaal der Schule Aesch, 20.15–21.45 Uhr
Eintritt frei

Steigende Kurse an der Maurmer Holzgant

Von Finanzkrise keine Spur – es wurde geboten, als würde Holz bald verboten

Fast alles bereitgestellte Holz wurde an der Maurmer Brennholzgant zu sehr guten Preisen verkauft. Die Bietererei war ein Spektakel für sich, und das gemütliche Beisammensein in der Waldhütte gehörte dazu.

Sylvia Lustenberger

Am Berchtoldstag besammelten sich wie immer rund 60 Personen vor dem Waldhaus Stuhlen. Die Brennholzgant der Holzkorporation Maur begann dann auch offiziell mit der Begrüssung durch den Präsidenten Hansruedi Bachofen. Gantleiter Urs Kunz verlas anschliessend



Dieses Holz wird auf die C-Klasse abgewertet, wegen der geflammten Zeichnung. Dabei ist das wunderschön und dauerhaft. Nur für Bahnschwellen eignet es sich schlecht, weil es sich nicht so gut imprägnieren lässt.

die Bedingungen und gab weitere Informationen. Das Holz darf erst abgeholt werden, wenn es bezahlt ist. Drei Ster sind ein Klafter, das Mindestgebot muss beim Bieten um zwei Franken erhöht werden. Er wies darauf hin, dass die Finanzkrise vor allem die Rundholzpreise beeinflusst, weil in den USA weniger gebaut wird. Für die Holzkorporation Maur bedeutend sei auch der Wegzug ins Ausland einer Firma der Holzverarbeitenden Industrie – ein Grossabnehmer von Maurmer Holz. Er forderte die Anwesenden deshalb dazu auf, kräftig zu bieten. Seine Worte fielen anscheinend auf sehr fruchtbaren Boden.



Mit Kind und Hund im verschneiten Maurmer Wald.

(Fotos: sl)



Zum Dessert eine der berühmten Cremeschnitten vertilgen, das gehört zur Holzgant.

Es ging bergauf, auch mit den Preisen

Die Gant begann zuerst harzig. Den ersten Posten Rundholz im verschneiten Wald nicht weit von der Waldhütte entfernt wollte zuerst niemand. Der Förster Urs Kunz wollte schon weiterziehen, dann wurde doch noch von 85 auf 100 Franken geboten. Das erste Cheminée-Buchenholz ging pro Ster bei einem Ansatzpreis von Fr. 250.– für Fr. 257.– weg. «Weiter weg wird es dann sowieso billiger», dachten sich einige. Danach wurde es aber immer teurer. Sogar die 300-Franken-Marke wurde weit oben im Wald überboten. «Es ist wie in den Berghütten», meinte Urs Kunz dazu, «je höher gelegen, desto höher ist der Preis für einen Kaffee.» Bis auf kleine Ausnahmen wurde alles Holz verkauft, und zwar zu noch kaum da gewesenen Preisen. «Dabei ist der Ölpreis derzeit so tief», frotzelte ein Gantbesucher immer wieder, wenn richtig hoch geboten wurde.

Die Holzgant zieht immer auch Leute an, die gar kein Holz kaufen wollen, und solche, die sofort in die Waldhütte gehen. Die Holzgant ist eben ein beliebter geselliger Anlass. Da kommen auch immer gerne Gemeinderatsmitglieder hin. Elisabeth Brüngger machte sogar die ganze Holzgant mit – immerhin ein fast zweistündiger Marsch durch den Wald. Ebenso der ehemalige Gemeinderat Karl Bertschinger samt seinem krummen, glimmenden Stumpfen. Gleich an den Jasstisch in der Waldhütte setzte sich hingegen Gemeinderat Beat Kammermann. Dort gewann er im Schieber mit oder gegen ehemalige Gemeinderäte oder Gemeindeangestellte wie Werner Bachofen oder Gottfried Wettstein. An einem anderen Tisch amüsierte sich Gemeinderat Stephan Rupper.

In der Küche sorgten Christian Berger und sein Team für das leibliche Wohl mit grünen Würsten, rassig gewürzten Koteletts und vor allem mit ganz dicken, feinen Cremeschnitten.

Alle Traktanden einstimmig angenommen

Es herrschte Einigkeit an der reformierten Kirchgemeindeversammlung

Neben der Genehmigung zum Voranschlag und der Steuerfussfestlegung stimmten die dreissig Stimmberechtigten am 15. Dezember auch über den Antrag zur Wahl zum Rechnungsrevisor ab.

Dinah Schollenberger

Nach der Begrüssung von Kirchgemeindepäsident Peter Scheuermeier zur ersten Versammlung in den neuen Räumen des Kirchgemeindehauses Gerstacher ergriff der Finanzvorstand Christoph Lutz das Wort. Ein Blick in die Zukunft zeige, dass die Zahlen mit Vorsicht zu betrachten seien, da ab 2010 eine neue Regelung der Finanzierung zwischen Kirche und Staat in Kraft trete (die detaillierten Infos folgen im Januar) und auch Turbulenzen an den Finanzmärkten wahrscheinlich für weniger Steuereinnahmen sorgen würden. Basierend auf den Vorgaben der Finanzverwaltung, rechnet die reformierte Kirchgemeinde für das nächste Jahr mit einem Aufwand von 1786800 Franken sowie einem Ertrag von 1779100 Franken, was einem kleinen Aufwandüberschuss von 7700 Franken entspricht. Einstimmig genehmigten die Anwesenden den Voranschlag und stimmten auch dem zum Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 9% einstimmig zu.

Ja zu Caroline Staub Huber

Als Mutter von zwei Kindern und zu 50% als selbständige Treuhänderin tätig, eignet sich die vorgeschlagene Caroline Staub Huber aus Binz optimal für die freigewordene Stelle als Rechnungsrevisorin. Der Antrag für die Ersatzwahl wurde entsprechend mit viel Applaus angenommen. Grossen Dank erntete auch der abwesende Eduard Warburton, der nach langjähriger Tätigkeit in diesem Amt aus beruflichen Gründen zurücktrat.

Kirchgemeindehaus Gerstacher im Budget

Nach der Pflicht folgte mit Liegenschaftsvorstand Rolf Hauri die Kür. Mit Plänen und Fotos auf Grossleinwand informierte er über die beiden Bauprojekte «Gerstacher» und «Kreuzbühl Maur». Viele positive Rückmeldungen aus der Nachbarschaft und Gemeinde hätte er zum neuen Kirchgemeindehaus Gerstacher erhalten, berichtete Rolf Hauri. Aber auch er sei sehr zufrieden, da das Budget vom 3051877 Franken bis jetzt nur um 1,82% überschritten worden sei – Mehrkosten, die sich alle begründen liessen. Die definitive Schlussabrechnung wird an der nächsten Versammlung präsentiert.

Bauprojekt Kreuzbühl gut auf Kurs

Aber auch das Bauprojekt Kirchgemeindehaus Kreuzbühl ist auf einem guten Weg. Die Gespräche mit der Baubehörde liefen positiv, und der eigenwillige Bau auf einem Geschoss, mitten im Dorfkern, muss nur noch wenig überarbeitet werden.

Das Dach wird der Umgebung besser angepasst und auch auf eine mögliche Eignung für Solarzellen geprüft. Der Eingang wird auf die Strassenseite ausgerichtet und die Breite des Gebäudes reduziert. Zudem entstehen zwei Unterrichtszimmer. Sehr erfreut zeigte sich Rolf Hauri über die Tatsache, dass die Kirchgemeinde nur zwei Parkplätze projektieren muss, da die bestehenden Gemeindeparkplätze gegen einen Obolus

mitbenutzt werden dürfen. Die Kirchenpflege hat die Kosten für das Projekt auf Fr. 2200000.– (ohne Land) festgesetzt. Gleichzeitig mit der Realisierung soll das Treichlerhaus veräussert werden. Nach der erhofften Baufreigabe im Juni wird der Baukredit der Versammlung Ende nächsten Jahres vorgelegt. Die Eröffnung ist zum 500-Jahr-Jubiläum der Kirche im Jahr 2011 geplant.

Ohne Kirchenpflege läuft gar nichts

Mit viel Applaus hiessen die Anwesenden Bea Odersett aus Maur als neues Mitglied in der Kirchenpflege willkommen. Eine gute Gelegenheit für Pfarrer René Perrot, im Namen aller für den aussergewöhnlichen Einsatz der Kirchenpflege im Jahr 2008 zu danken.

Amtlich

Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Dezember 2008

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

Der Voranschlag für das Jahr 2009 und die Festsetzung des Steuerfusses auf gegenüber dem Vorjahr unveränderte 9% des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrags werden gutgeheissen.

Frau Caroline Staub Huber, 10. September 1970, von Schübelbach, Glarus und Wallisellen, 8122 Binz, wird als Mitglied der RPK der Kirchgemeinde Maur gewählt.

Über das Traktandum «Information über den Stand der Bauprojekte» wurden keine Beschlüsse gefasst.

Rechtsmittel:

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151, Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Leserfoto



Dieses Bild habe ich am 12. Dezember an der Ecke Eggerstrasse/Tanneten Richtung Waldeingang gemacht. (Foto: Thomas Csonka)

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Ein alter Brauch bringt Freude und Segen in die Wohnungen

Drei Gruppen junger Sängerinnen, gekleidet als die drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar, zogen am letzten Sonntag geleitet vom Stern durch die Gemeinde Maur.

Ein alter Brauch wird Tradition. Vor fünf Jahren hat Brigitte Jung die Sternsinger aufleben lassen: die Geschichte der Heiligen Drei Könige auf der Suche nach dem Jesuskind, die dem Stern von Bethlehem folgten.

Jung hatte damals auch eigenhändig die prächtig glitzernden Kleider genäht, die bequem geschnitten sind, dass bei den herrschenden Minustemperaturen Schichten warmer Kleidung getragen werden konnten, welche die Sängerinnen auf ihrem weiten Weg warm hielten.

Niemand zu Hause

Die drei Organisatorinnen Brigitte Jung, Evelin Burkhardt und Felizia Benke begleiteten je eine Gruppe.

Die Gruppe, die den Ortsteil Ebmatingen und die Forch besuchte, wurde von Benke begleitet und in die Forch gefahren. Benke war es auch, die mit den Sängerinnen im Vorfeld die Lieder probte. Bei zwei Wohnungen läuteten die «Königinnen» vergeblich. Niemand war zu Hause, obwohl die Bewohner die Sängerinnen bestellt hatten.

Das erste Mal mit dabei hatte der König Melchior Weihrauch, so wie es in der Bibel geschrieben steht. Jung hat aus drei Tongefässen Rauchfässli konstruiert und darin Kohlewürfel und Weihrauch versenkt. Vor jedem Gang in die Wohnungen wurde der Inhalt des Gefässes neu entzündet. Verliessen die Sängerinnen die Wohnungen, blieb ein Hauch von Kohleduft und Weihrauch zurück.



Samantha (Balthasar), Patrizia (Kaspar), Valeria (Melchior) und Lorena (Stern) stellten sich den Gästen im Restaurant Wassberg. (Foto: Elsbeth Stucky)

Die Restaurantgäste freuten sich

Nach den Besuchen in Privathaushalten in Ebmatingen kam die grosse Herausforderung mit viel Publikum im Restaurant Wassberg. Die Sängerinnen stellten sich professionell den – im ersten Moment – verdutzten Gästen.

Die Mädchen warteten geduldig, bis sich ein kleiner Hund beruhigt hatte, der irritiert kläffte und sich kaum erholen konnte ob dem ungewohnten Bild, das sich ihm bot. Die Darbietung war perfekt, und die Gäste applaudierten und spendeten gerne einen Beitrag für die Aktion Kinder helfen Kindern. Diesmal kommt die Sammlung Kindern in Kolumbien zu Gute. «Ach, ist das schön, das ist nun wirklich schön, schau sie dir an», gab eine

Frau ihrer Freude Ausdruck, und ihre Begleiterin war ganz derselben Meinung.

«20*C+M+B+09» –

Christus segne dieses Haus

Jedes besuchte Haus erhielt einen Kleber beschriftet in Gold mit den Zahlen, Buchstaben und Zeichen «20*C+M+B+09», der über der Eingangstüre angebracht werden soll. Er bedeutet: Die Sternsinger waren da, das Haus ist für das Jahr 2009 gesegnet. Der Kleber klebe gut ein Jahr lang, wie Jung versicherte. Im Jahr 2010 wird ein neuer Kleber den alten ablösen, und das Haus wird wieder unter guten Sternen stehen, sofern es die Bewohner wünschen.

Elsbeth Stucky

Adventsingen in Binz

Auch Ende letzten Jahres fand das beliebte Adventsingen mit den Kindern der Schule Gassacher statt. Treffpunkt war um 18.30 Uhr vor dem Eingang der Schule. Aufgeregt und voller Freude schwatzten Kinder, Lehrer und Eltern miteinander, bis das Zeichen für die Aufstellung kam. Nun wurde es still, und die ersten Klänge von «Bald, bald isch Wienacht» erklangen. Nach sieben schönen Weihnachtsliedern lud der Elternrat alle zu einem kleinen Apéro hinter dem Schulhaus ein.



Winterstimmung am Adventsingen vom Freitag, 12. Dezember 2008, in Binz. (Foto: zvg)

Wohin man auch sah, standen lachende Menschen, die sich viel zu erzählen hatten, sah man dampfenden Glühwein und Punsch, der von innen wärmte, sowie Gebäck und Kuchen von zahlreichen Helfern.

Es war ein besinnlicher Abend und eine schöne Einstimmung auf Weihnachten.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein fröhliches neues Jahr.

Für den Elternrat Gassacher
Isabell Binzegger

Beratung. Planung. Ausführung.
Küchen- und Bad-Renovationen
Neugestaltung vom Boden bis zum Dach
Fassadenisolierungen

polla

Bauunternehmung

Inhaber:
Hans Karpf
Stephan Rupper

Polla AG
Lohwisstrasse 32
CH-8123 Ebmatingen

Telefon 044 982 30 40
polla.ch

Ihr Partner, auf den Sie bauen können.

Felix Unholz
Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T +41 (0) 44 980 34 33 · F +41 (0) 44 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch



SENIORENRESIDENZ SCHÜRLI

Forch - Erstvermietung

**Informationsnachmittag
jeden Dienstag 14-16h**



2- u. 3-Zimmer-Wohnungen
mit seniorengerechter Inf-
rastruktur inkl. Mittagessen,
Notrufbereitschaft, Reini-
gung, Gemeinschaftsraum
Hans-Roelli-Str. 9, 8127 Forch
G. von Arx Zweifel
076 330 35 82

www.residenz-schürli.ch

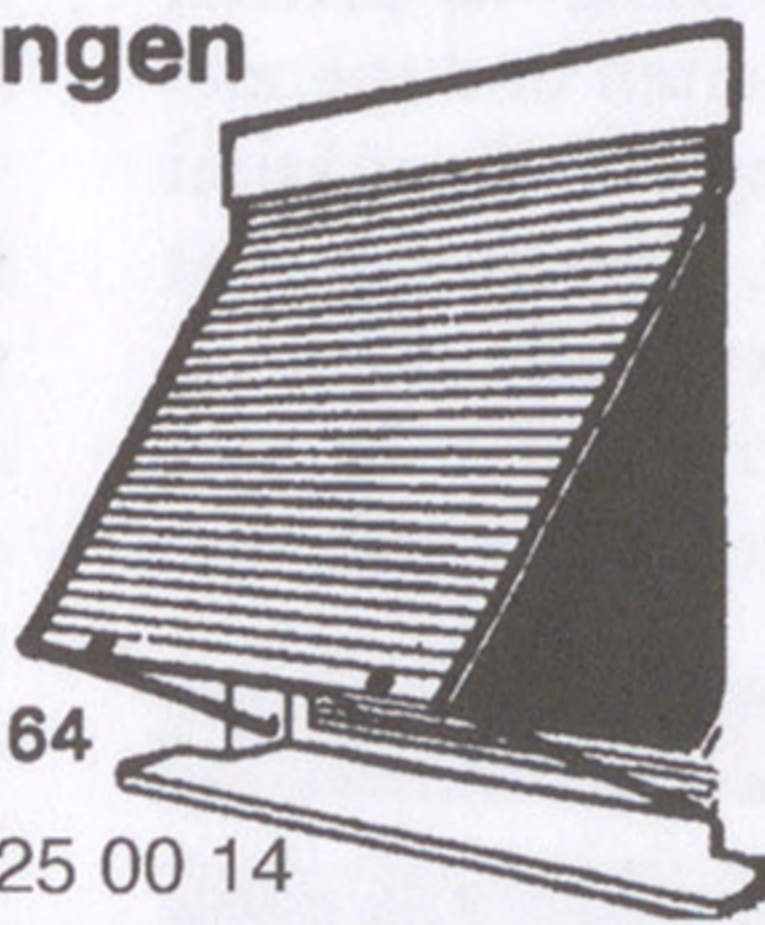
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

albrecht+bolzli^{nova} ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch



**Modelust, ganz
preisbewusst.**

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Viel Spass und einige Erfolgserlebnisse

Hallenturnier der F2002-Junioren in Fehraltorf

Mit zwei Mannschaften war die dritte F-Mannschaft des FC Maur am Hallenturnier in Fehraltorf vertreten. Sonntag früh um 8.41 Uhr wurde bereits das erste Spiel der Piccolos angepfiffen. Da es doch noch sehr früh war, ging dieses erste Spiel prompt mit 0:1 verloren. Auch das zweite Spiel kurz danach verloren die Piccolos mit 2:3. Doch danach gab es kein Halten mehr. Sie gewannen Spiel um Spiel, drei an einem Stück. Das Zuschauen machte sehr grossen Spass, waren doch alle Mannschaften etwa gleich stark, und es waren alle sehr ausgeglichene Spiele. Die letzten beiden Spiele dieses Turniers standen dann unter dem Motto: «Jetzt werden wir langsam mü-

Piccolos.

Unten:
FC Maur F.

(Fotos: zvg)



de.» Es gab ein 0:0-Unentschieden, und das letzte Spiel ging wieder verloren, aber auch nur knapp. Die Mannschaft zeigte eine geschlossene Leistung, hatte eine tolle Stimmung auf dem Platz, und alle waren mehr als zufrieden. Mit einem Mannschaftspokal und einem Pokal für

jeden Spieler gingen alle müde und glücklich nach Hause.

Ähnlich, aber in anderer Reihenfolge, erging es der zweiten Mannschaft des FC Maur bei den F-Junioren. Die Siegesserie begann erst nach dem 4. Spiel. Dann aber legte die Mannschaft, deren Spieler alle ein Jahr jünger als die Gegner waren, zwei Siege zum verdienten 13. Schlussrang hin. Mindestens in einer Wertung war der FC Maur aber Spitzenklasse: bei der Unterstützung durch die Eltern!

Denise Scheidegger / René Kalt



Infos

Zweites 4.-/5.-Liga-Hallenfussballturnier des FC Maur

Zum Beginn der Rückrundenvorbereitung findet am Samstag, 17. Januar 2009, in der Dreifachturnhalle Looren wie im vergangenen Jahr ein Hallenfussballturnier statt. Dieses Jahr nehmen auch je ein Verein aus den Kantonen Aargau und St. Gallen teil. Nebst dem FC Maur als Organisator, dem SV Würenlos und dem FC Haag freuen wir uns, dass auch der

SC Zollikon als Sieger des Turniers 2008 teilnimmt. Weitere Teilnehmer sind der FC Phönix Seen, FC Witikon, FC Elgg, FC Fehraltorf, FC Engstringen sowie der FC Kilchberg-Rüschlikon.

Dem FC Maur ist es ein Anliegen, dass die teilnehmenden Mannschaften möglichst viel zum Spielen kommen. Die Spieldauer beträgt jeweils 18 Minuten; der

Modus ist attraktiv mit einer Vorrunde, einer Zwischenrunde und den Platzierungs- und Finalspielen. Gespielt wird durchgehend ab 9 Uhr morgens bis 21 Uhr. Attraktiver Fussball ist garantiert, für die Besucher steht eine Beiz zur Verfügung. Der FC Maur freut sich auf zahlreiche Besucher und viele Fussballfans.

Roland Keiser

«Jugendkriminalität: Zahlen und Behandlungskonzepte»

Frauenfrühstück, Mittwoch, 21. Januar, 9–11 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Referent: Hansueli Zellweger, Gesamtleiter Gfellergut, Sozialpädagoge, Gruppentherapeut

Ist die heutige Jugend wirklich so kriminell, wie man aufgrund von Medienberichten glauben könnte? Der Vortrag von Hansueli Zellweger beleuchtet im

ersten Teil verschiedene statistische Untersuchungen zur Entwicklung der Jugendkriminalität.

Im zweiten Teil erhalten Sie einen Überblick zum stationären Angebot der Jugendhilfe im Kanton Zürich. Als Gesamtleiter erklärt Hansueli Zellweger das pädagogische Behandlungskonzept des Sozialpädagogischen Zentrums Gfellergut. Sie erhalten so einen Einblick in

die tägliche Arbeit mit «verhaltensoriginellen» Jugendlichen.

Das Honorar wird Zellweger für Freizeitaktivitäten im Gfellergut verwenden.

Anmeldungen bis Montag, 19. Januar 2009, an Susi Dressler, Tel. 044 980 08 86, oder Ruth Feuz, Tel. 044 980 31 18. Frühstücks- und Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Ökumenische Frauengruppe Maur
Monica Neff

Rückkehr
in die Stadt Zürich

Sie wollen Ihren Ruhestand
an privilegierter Lage in der Stadt
Zürich verbringen? Wir realisieren
an der **Bolleyst. 33, Zürich,**
grosszügige
Eigentumswohnungen
an sonniger und ruhiger Lage.

Details entnehmen Sie bitte der
Homepage

www.bolleystrasse33.ch

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01

www.pfannenstielimmo.ch

Mitglied

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

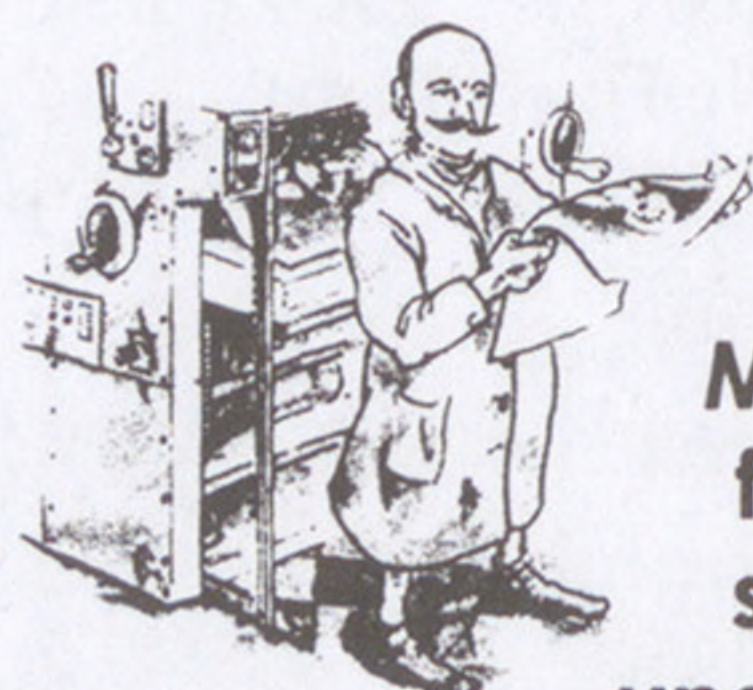
Pasquale Vacchio
Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

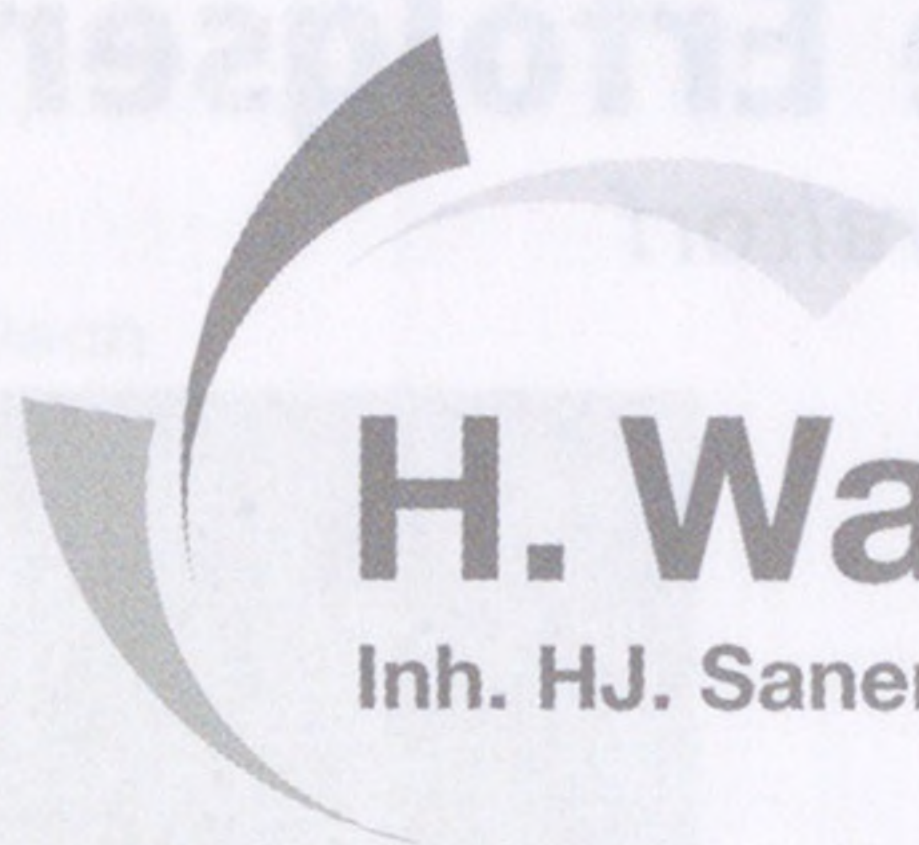
Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Gratis Skilift-Tageskarte bei Kauf ab Fr. 400.- netto!

20% bei jedem Einkauf auf die Pizol-Bahn.
Offen: Montag, 13.30-19 Uhr, Di-Fr 9-12 und
13-19 Uhr, Samstag bis 17 Uhr durchgehend.

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.- inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Ich kaufe
Armbanduhren aus Gold,
auch wenn die Uhr defekt ist,
sowie Goldschmuck aller Art,
auch Altgold usw.!

H. Struchen erteilt Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31



Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht Betrieb & Lager:
Tel. 044 910 11 11 8123 Ebmingen
info@gimpert-bischof.ch Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch

Kino in der Mühle

Montag, 12. Januar 2009, 20 Uhr

No More Smoke Signals (2008)
Dokumentarfilm von Fanny Bräuning

Im Sommer 2008 wurde er am Internationalen Filmfestival Locarno zum ersten Mal gezeigt, am Zürcher Filmfestival gewann er einen Preis, in Solothurn ist er nominiert für den besten CH-Dokumentarfilm, und bevor er in den Deutschschweizer Kinos läuft, flimmert er in der Mühle über die Leinwand: «No More Smoke Signals.» Der Film von Fanny Bräuning erzählt von der Radiostation Kili Radio, dem Lebensnerv der Gemeinschaft der Lakota-Indianer. Wie zu Ursprungszeiten des Mediums werden hier Sportanlässe

live übertragen, dazwischen meldet eine Hörerin ein getürmtes Pferd, und im Sommer verwandelt sich das Studio in eine Outdoor-Bühne für den lokalen Singer-Songwriter-Wettbewerb. Der Sender wird als Ausgangspunkt genommen, um die missliche Lebenssituation der Indianer in South Dakota zu schildern. In atemberaubenden Landschaftsaufnahmen fängt der Film die unendliche Weite und klirrende Kälte des amerikanischen Nordens ein. In lebhaften Interviews mit Bewohnern, die sich nicht unterkriegen lassen, legt er den von Arbeitslosigkeit und Alkoholismus geprägten Alltag frei. Der Regisseurin gelingt so nicht nur eine visuell und musikalisch packende Reportage, sondern auch eine stimmungsmässig und rhythmisch ausgewogene Hommage an ein marginalisiertes Volk.



Wir hoffen sehr, dass wir Fanny Bräuning oder den Produzenten Kaspar Kasic in der Mühle begrüßen dürfen. Anschliessend wie immer Ciné-Bar.

Tickets für «No More Smoke Signals» können ab sofort bei Peter Jakoubek via Homepage www.jakoubek.ch oder per Telefon

unter 044 980 43 63 reserviert werden.

Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. www.spmaur.ch.

Für die Kinogruppe, Marianne Vögeli

Winterwanderung in Klosters

Jung- und Seniorenwanderung von Klosters über Monbiel zur Alp Garfiun, vom Donnerstag, 15. Januar

Wir treffen uns im Hauptbahnhof Zürich, am Perronkopf von Gleis 9 um 8.20 Uhr (Abfahrt 8.37 Uhr). Umsteigen in Landquart und Weiterfahrt mit der RhB nach Klosters Platz, wo wir um 10.25 Uhr eintreffen. Der bekannte Winterkurort liegt auf rund 1200 m. Den Startkaffee mit Gipfeli genehmigen wir uns im Hotel/Rest. Alpina. Nach 11 Uhr starten die Jungsenioren zur Winterwanderung nach Monbiel und zur Alp Garfiun. Der Weg führt gemütlich dem Fluss entlang, und

wir erreichen nach rund zwei Stunden das auf 1373 m ü. M. gelegene Alprestaurant Garfiun. Die Senioren geniessen den Kaffeehalt etwas länger, fahren um halb zwölf mit einem Privatbus nach Monbiel und wandern von dort in knapp einer Stunde nach Garfiun.

Im urchigen Hüttenbeizli geniessen wir das einfache, aber währschafte Mittagessen (Fleischvogel mit Kartoffelstock oder ein Vegimenü). Spätestens um 14.30 Uhr starten

wir gemeinsam zur Rückwanderung. Diese führt uns nur noch nach Monbiel, wo uns das Postauto zurück nach Klosters bringt. Um 16.32 Uhr steigen wir in den Zug und kehren über Landquart nach Zürich zurück (Ank. 18.23 Uhr).

Die Wanderung stellt keine hohen Ansprüche, nur ist das Wandern auf Schnee etwas anstrengender. Winterrüstung ist jedoch erforderlich, d. h. hohe Schuhe mit gutem Profil, evtl. mit Iseli. Wanderstöcke

sind von Vorteil sowie eine Thermosflasche mit warmem Tee.

Anmeldung bitte bis Montagabend, 12. Januar 2009, 18 Uhr bei Peter Blum, Tel. 044 980 12 51. Bei unsicherer Witterung gibt die oben genannte Tel.-Nummer am Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr Auskunft über die Durchführung der Wanderung (Verschiebung: eine Woche später, 22. Januar 2009).

Der Wanderleiter, Peter Blum

Neujahrs-Konzert mit dem Lucerne Chamber Brass

Zum Jahresauftakt spielt das mit internationalen Preisen ausgezeichnete renommierte Blechbläserquintett Lucerne Chamber Brass ein festliches Konzert mit abwechslungsreichem Programm: Es erklingen Tänze aus fünf Jahrhunderten, von der Renaissance-Suite über Schweizer Volksmusik bis hin zu jazzigen Arrangements. Diese Werke wurden grösstenteils für das Ensemble arrangiert und komponiert. Im Konzert in Maur gesellt sich zusätzlich ein Schlagzeuger zu den fünf Blechbläsern.

Mit diesem Konzert blickt Lucerne Chamber Brass auf zehn Jahre



(Foto: zvg)

gemeinsames und erfolgreiches Musizieren zurück.

Das Konzert ist ein wahrer Festschmaus – stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an!

Für die Kulturkommission Maur
Urs Stüssi

Sonntag, 11. Januar 2009
17 Uhr, in der Kirche Maur

Vorverkauf:
Kultursekretariat Maur
Telefon 043 366 13 40 oder per
E-Mail kultur@maur.ch

Mehrwert
dank optimalem,
zügigem Verkauf
durch uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01

www.pfannenstielimmo.ch

Mitglied

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Qualität mit Pinselspitzengefühl

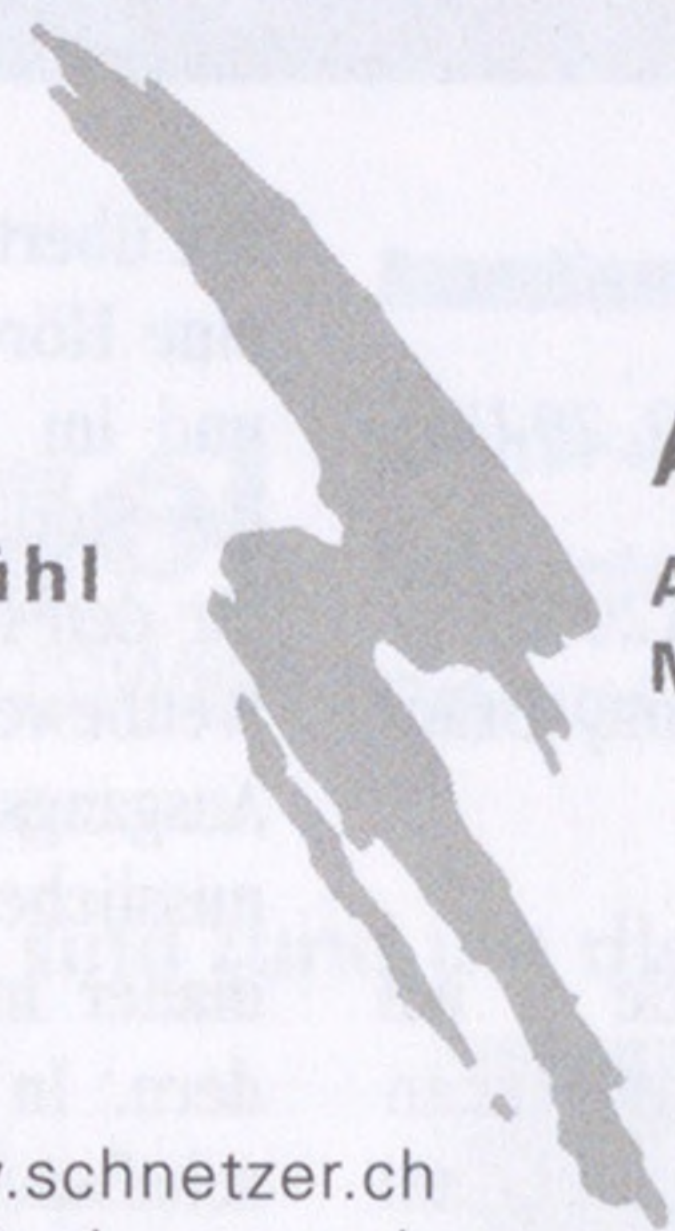
ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch



Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

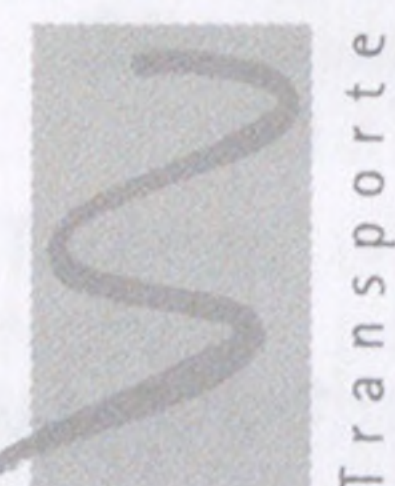
Der TENNISCLUB MAUR

wünscht
allen Leserinnen
und Lesern der
Maurmer Post
zum neuen Jahr
Glück, Gesundheit,
Frohsinn und
viel Erfolg.



www.tcmaur.ch

Just move it



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

Just move it AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Mahlzeitendienst für die Gemeinde Maur

Übertragung an die Gustav-Zollinger-Stiftung

Der Mahlzeitendienst wurde per 1. Januar 2009 neu organisiert. Die Gemeinde Maur überträgt diese Aufgabe an die Gustav-Zollinger-Stiftung, welche verantwortlich ist für das Zollingerheim und die Spitex Zumikon Maur. Die Mahlzeiten werden wie bisher durch die Küche des Zollingerheims hergerichtet, und die Auslieferung erfolgt durch die Spitex.

Das Angebot richtet sich an Personen, die infolge Krankheit, Unfall oder Invalidität ihre Mahlzeiten nicht selber zubereiten können. Erhältlich sind Menüs mit oder ohne Fleisch und mit mindestens zwei Beilagen. Die Menüs werden jeweils am Montag für die laufende Woche verteilt. Diese Dienstleistung wird durch die Gemeinde Maur subventioniert. Dem Kunden wird ein Preis pro Mahlzeit inklusive Auslieferung von Fr. 10.70 in Rechnung gestellt.

Für weitere Informationen oder bei Fragen steht Ihnen die Spitex gerne zur Verfügung.

Bestellung Mahlzeiten:

Andrea Monstein, Buchhaldenstrasse 1
Tel. 044 887 67 39
oder Spitex Zumikon Maur, Aeschstr. 8
Tel. 044 980 02 00.

Abfallentsorgung 2009

Der Tarif für die Abfuhr von Kehricht und Grüngut bleibt im kommenden Jahr 2009 unverändert.

Somit können Sie die Gebührenmarken des Jahres 2008 bis 31. Januar 2010 verwenden. Gesundheitssekretariat Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 10. Januar 2009

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Max Blesi, Tel. 044 825 38 22, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 10. Januar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Verdreht und hochgespielt!

Was kann man den Medien noch glauben?

Dr. Esther Girsberger im Gespräch mit Alex Reichmuth, Journalist und Buchautor
Dienstag, 13. Januar, um 20 Uhr im Looren-saal Forch

Vogelgrippe! Mobilfunkstrahlung! Amalgam! Gentechnik! Feinstaub! Waldsterben! Klimaerwärmung!

In den Schweizer Medien folgt Debatte auf Debatte über Gefahren, die unser Leben bedrohen. Geht man aber der angeblichen Bedrohung auf den Grund, erscheinen viele Umwelt- und Gesundheitsskandale in einem andern Licht: Die veröffentlichten Zahlen erweisen sich als fragwürdig, die beängstigenden Risiken als übertrieben, die Horrorszenarien als haltlos. Trotzdem tauchen immer wieder neue Schreckensmeldungen auf. Zu viele Akteure haben ein Interesse an ihnen: Umweltaktivisten, die um Aufmerksamkeit kämpfen; Politiker, die ideologisch argumentieren; Medien, die nach jeder «guten» Geschichte greifen. Alex Reichmuth zeigt, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren hochgespielt werden und welche gesellschaftlichen Mechanismen dabei wirken. Der Journalist und Redaktor hat einen Studien-Abschluss in Mathematik und Physik sowie einen Nachdiplom-Studiengang in Wirtschaft. Kritisch befragt wird er von der bekannten Journalistin Dr. Esther Girsberger.

Nach der Matura verbrachte sie ein Jahr zwecks Sprach- und Musikstudien in den USA und in Israel, studierte Jura und promovierte in Zürich. Als brillante Journalistin schrieb sie bei der «NZZ», der «Weltwoche» und zeichnete als Chefredaktorin beim «Tages-Anzeiger». Sie ist Mutter von zwei Kindern, in verschiedenen Institutionen ehrenamtlich engagiert, musiziert nach wie vor leidenschaftlich und bleibt eine gefragte Moderatorin, Autorin, Journalistin und Dozentin. Zum Ausklang erwarten Sie die Getränkebar und ein Büchertisch.

Die vier Vortrags- und Gesprächsabende 2009 der Ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung Maur stehen unter dem Thema «Was uns bewegt».

Wir freuen uns auf einen bewegenden Abend mit Ihnen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Männerchor-Konzert

18. Januar 2009

40 Männer und drei Solisten/-innen

Am Sonntag, 18. Januar 2009, um 17 Uhr findet in der Kirche Maur das traditionelle Konzert des Männerchors Maur statt. Unter der Leitung unseres Dirigenten Dario Viri wird ein anspruchsvolles Musikprogramm vorgetragen. Erneut

konnten wir bekannte Musiker und Musikerinnen zum Mitwirken gewinnen. Neben der Sopranistin Cristina Santarelli aus Aesch/Forch werden Elisabeth Pfulg an Orgel und Klavier und Nicola Mosca, Cello, dazu beitragen, dass das Konzert des Männerchors am Greifensee auch gehobenere musikalische Erwartungen erfüllt.

Anfang 2007 beschlossen die Chorgemeinschaften Maur/Fällanden und Mönchaltorf/Niederuster ein gemeinsames Versuchsjahr einzugehen. Dieser Gedanke wurde aus dem Mangel an Singstärke und eines Dirigenten geboren. Diese musikalische Zusammenarbeit trug Früchte, und so ist Anfang 2008, als Beschluss der Generalversammlungen der vier beteiligten Vereine, die Chorgemeinschaft Männerchor am Greifensee entstanden.

Solist und Solistinnen tragen Ihnen u. a. das «Menuet gothique» von Léon Boëlmann, «Lascia ch'io pianga» von G. F. Händel, «Prélude und Bourrée» von J. S. Bach vor. Nebst bekannten Liedern singt der Chor für Sie den «Jägerchor» von C. M. v. Weber und das «Schifferlied» von Friedrich Silcher.

Wir laden Sie herzlich ein, am Jahresanfang die vorzügliche Akustik unserer schönen Dorfkirche auf sich einwirken zu lassen. Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Männerchor Maur

TESTEN SIE UNS, WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT.

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA UND CHLOÉ.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN.
NUR FÜR NEUKUNDEN BIS 28. FEBRUAR 2009
GÜLTIG: *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN.

Computerhilfe



Pannenhilfe
Installation
Reparaturen

Unsere
Spezialität:
Individuelle
Notebooks
Garantie 3 Jahre



EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr

Samstag, 10–23.30 Uhr

Sonntag, 11–22 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Lilian und Andreas Bächtold

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren

Telefon 044 980 21 34

restaurant-schuerli@bluewin.ch

Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
Maurmer Post



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Fit ins neue Jahr

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst

Fitness-Stretching, Prisca Fornito-Groier 044 936 1926

Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Kursbeginn: Beckenbodenkurs auf Anfrage, übrige Kurse laufend

**kein Auftrag zu klein
um nicht interessant zu sein**

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Märtegge

Zu vermieten

Therapiezimmer/Büro 14 m², inkl. 1x/
Wo putzen, ISDN, ADSL. Gemeinsame
Toilette/Warteraum. Ideal für Beauty/
Homöopathie/Büro usw. Preis nach Ab-
sprache. www.muntinga.ch, 043 810 81 80.

Kleine Dienstleistungen

Yoga bringt Ihr Herz zum Lächeln.
Burgscheune Maur, neu auch in Fällan-
den. Kassenanerkant. romy_brosi@yahoo.de, Tel. 043 499 60 09, M 079 401 05
54. Info: www.emindex.ch/romy.brosi.

Verschiedenes

Für alle, die am 5. Dezember in Maur das
Adventsfenster besucht haben, gibt es
einen **Videoclip** bei www.youtube.com/zapfig, Reinhard Lüder.

Die gute Idee für 2009: Neuer Ser-
vice/spannendes Buch/Abwechslung in
der Garderobe: **Schatzhammer**, Aesch,
Samstag 13.30 bis 16 Uhr.

Bastelraum zu vermieten in Binz, Telefon
044 887 69 30.

Zu verkaufen: Ikea-Betten 90 x 200, 2
Stück, Stahl weiss, inkl. Matratzen, müs-
sen abgeholt werden! Preis je Fr. 50.–.
Telefon 044 887 64 70.

Ausverkauf! Max + Moritz Kinderarti-
kelbörse, im Glockenacker 37, in Zürich
Witikon. Di, 9 bis 11.30/13.30 bis 18
Uhr, Fr, 9 bis 11.30, Sa, 9 bis 11.30 Uhr.

gischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

9. 10. 08: Probe vom Hydranten Schützenhaus ergab 1 Enterokokke; Massnahme: Reservoir Wölferen entleert und gereinigt, Leitungen intensiv gespült. Nächste Probe ergab wieder normale Werte.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°fH):

Maur, Uessikon, Aschbach:
33–35 °fH (hart) ① / ③

Forch, Aesch, Scheuren:
34–35 °fH (hart) ① / ③

Ebmatingen:
15–16 °fH (weich) ②

Mit Ausnahme der Quartiere:
In der Chalen: Chalenstrasse 74–92, Bergacherstrasse 1–5 + 6–12, Bergwisenstrasse (ausser Nr. 2), Bergholzweg, Leibachstrasse
Süessblätz: Steinmüristrasse 22 + 24, Lebernstrasse 2 = zur Zone Forch gehörend:

Normal = hartes Wasser ①
34–35 °fH (hart) ① / ③

Bei Pumpbetrieb ca. 2 x 1 Stunde pro Woche =
16–36 °fH ① ② ③

Binz:
15–16 °fH (weich) ②

Stuhlen:
oberhalb Res. Stuhlen
15–16 °fH (weich) ②
unterhalb Res. Stuhlen (89% Quellwasser)
34–35 °fH (hart) ③

Nitratgehalt:

Qualitätsziel	<25 mg/l
Toleranzwert	40 mg/l
Grundwasser	
mit Quellwasseranteil	19 mg/l
Seewasser	3 mg/l

Herkunft:

① Grundwasser aus Pumpwerk Seefeld, Niederuster (hartes Wasser)	45%
② Seewasser aus der Wasserversorgung Zürich (weiches Wasser)	42%
③ Quellwasser aus eigenen Quellen in der Gemeinde Maur (hartes Wasser)	13%

Behandlung:

① Das Grundwasser ist von sehr guter Qualität und kann ohne Behandlung ins Netz gespeist werden.
② Das Seewasser von der Wasserversorgung Zürich wird über mehrere Stufen schonend aufbereitet.

③ Das Quellwasser wird mittels Trübungsüberwachungen automatisch kontrolliert und zusätzlich mit UV-Anlagen entkeimt.

Bemerkung:

Die Mengenangaben in Prozent (%) beziehen sich auf das Jahr 2007.

①	Grundwasser
②	Seewasser
③	Quellwasser

Kontakte:

Wasserwerk Maur, Tel. 044 980 17 13 (diese Nummer gilt auch für den Piktettdienst)
Fax 044 980 17 23
E-Mail: wasserwerk@maur.ch

Brunnenmeister
Herr Erwin Kuster

Brunnenmeister Stv.
Herr Werner Meier

Abt. Hoch-/Tiefbau, Zürichstrasse 8, Tel. 043 366 13 20 (Anschlussgesuche, Formulare usw.)
E-Mail: bauen@maur.ch

Die Wasserqualität kann auch im Internet eingesehen werden: www.wasserqualitaet.ch
Ebenfalls empfehlenswerte Links: www.trinkwasser.ch/www.svgw.ch

Weitere technische Auskünfte erteilt Ihnen das Wasserwerk Maur gerne während der folgenden Arbeitszeiten von Montag bis Freitag 7 bis 12 und von 13.30 bis 17 Uhr.

Leserbrief

Abgehakt

Wohnhaft in Ebmingen mit Arbeitsort in einem Winterthurer Quartier, wollte ich prüfen, ob der Bus 744 über Stettbach eine Alternative zum Auto darstelle. Mit diesem habe ich einen Arbeitsweg von 25 Min. Mit dem 747er nach Klusplatz hätte ich via Stadelhofen eine Fahrzeit von 1 Std. 3 Min. zur nächstgelegenen Haltestelle am Arbeitsort – deutlich zu lange. Mit dem 744er nach Stettbach und weiter bis zur gleichen Station dauert die Reise, nach 27 Min. Aufenthalt in Stettbach, nun 1 Std. 13 Min. Somit sind die ÖV-Alternative und der Bus 744 abgehakt.

E. Zwick, Ebmingen

Trinkwasserqualität 2008

Information gemäss Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) vom 23. November 2005 über Trink-, Quell- und Mineralwasser (Art. 5).

Aus dem Trinkwassernetz der Gemeinde Maur werden einmal pro Monat bakteriologische und zweimal pro Jahr chemische Proben erhoben und durch das kantonale Labor analysiert. Die Proben-Entnahmestellen, sieben pro Durchgang, sind verteilt auf die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Maur. Mit einer Ausnahme entsprachen alle Proben den chemischen und mikrobiolo-



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 10. Januar
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 11. Januar
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Info

Mittagstisch für Senioren

Im Restaurant Trotte, Binz

Donnerstag, 15. Januar 2009
11.30 Uhr

Bitte Anmeldung unter
Telefon 044 980 19 38,
Montag und Dienstag
zwischen 17 und 19 Uhr.
Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

Verkauf Maurmer Neujahrs-Blätter 2009

Die Maurmer Neujahrs-Blätter 2009 können bis Ende Januar 2009 bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 043 366 13 00), bei den Poststellen Binz, Ebmingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Montag, 12. Januar
19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 14. Januar
9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Agenda

Dienstag, 13. Januar
20 Uhr, Ökumenische Erwachsenenbildung, Loorensaal Forch
Was uns bewegt – Regeln braucht das Land! Aber welche?

Samstag, 17. Januar
13.30 Uhr, JublaMinis-Treff, Eislaufen in Dübendorf

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Wir gratulieren

Am 5. Januar konnte Ernst Zollinger Müller, als ältester Maurmer Bürger, im Zollingerheim Forch seinen 102. Geburtstag feiern. Wir gratulieren etwas verspätet herzlich zu diesem hohen Geburtstag und wünschen dem Jubilar alles Gute.

Am 6. Januar konnte Hanna Meier an der Rainstrasse 3 in Maur ihren 85. Geburtstag begehen. Oft denkt sie noch an ihre Schulzeit im ersten Maurmer Gemeinde- und Schulhaus an der Mühlestrasse zurück. Unvergessen bleibt ihr auch der zweieinhalbjährige Aufenthalt in den USA bei der Familie Schaad in Washington. Welch ein Zufall: Der damalige Sohn dieser Familie wohnt heute in Maur und arbeitet als Beamter im Bundeshaus in Bern. Wir gratulieren Hanna Meier mit den besten Wünschen herzlich zu ihrem hohen Geburtstag.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, **11. Januar, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 16. Januar 2009:
Dinah Schollenberger
Lebernstrasse 7, 8123 Ebmingen
Telefon 043 54 111 56

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 10. Januar 2009, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen
Tanja Schwarz (ts), Binz

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautstrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Le Sacrifice de Caïn et d'Abel, Kapitell, ca. 1125–1135, aus Moutiers-Saint-Jean, Bourgogne. Heute im Fogg Art Museum der Harvard University, Cambridge MA. (Foto: zvg)

Amtshandlungen im 4. Quartal 2008

Das Kollekten-Jahr 2008

Sammeln und teilen als Praxis von Solidarität und Nächstenliebe gehört zu unserer Kirche wie Verkündigung und Gebet. In christlichen Gemeinden ist schon sehr früh gesammelt und geteilt worden, sei es mit den Armen in der eigenen Gemeinde oder mit Not leidenden Gemeinden anderswo. Dies gehört zur christlichen Nächstenliebe. Darum sagt unsere Kirchenordnung in Artikel 47: «In jedem Gottesdienst ist eine Kollekte zu erheben.» Nebst den 14 Kollekten, welche der Kirchenrat anordnet, können alle weiteren Kollekten durch die Kirchgemeinden selber bestimmt werden. Die vom Kirchenrat angeordneten Kollekten werden von allen Kirchgemeinden erhoben. Damit wird ein kräftiges Zeichen der Solidarität für besondere Anliegen gesetzt. Den Zweck aller übrigen Kollekten bestimmt die Kirchenpflege gemeinsam mit dem Pfarramt.

Unsere Kirchgemeinde konnte im Jahr 2008 mit einem Betrag von total Fr. 60920.— mithelfen, Not und Leid zu lindern. Dies ist ein stolzer Betrag, der aus gesamthaft 87 Kollekten resultierte. Das heisst im Durchschnitt Fr. 700.— pro Kollekte. Die Kollekten setzten sich aus 14 Kollekten des Kirchenrates, 45 selbstbestimmten Kollekten, 26 Kollekten aus Trauungen und Abdankungen und eine als Erlös aus dem Rosenverkauf zusammen. Zum Vergleich mit dem Jahr 2007: Totalbetrag: Fr. 59609.— aus total 91 Kollekten (durchschnittlich Fr. 655.— pro Kollekte). Wiederum 14 durch den Kirchenrat angeordnet, 42 selbst bestimmte Kollekten, 34 aus Trauungen und Abdankungen und eine als Erlös aus dem Rosenverkauf. Egal jedoch, wie hoch der Betrag ist, welchen Sie in die Kollekte einlegen, jeder Betrag zählt. Ich möchte mich, auch im Namen der diversen Organisationen, für die Spenden im vergangenen Jahr bedanken. Alle Institutionen, welche Sie mit Ihrer Einlage in die diversen Kollekten unterstützen, setzen sich täglich für das Wohl der Menschen ein und sind auf Spenden angewiesen. Nur dank der finanziellen Unterstützung ist es möglich, diese wertvollen Dienste zu erbringen.

Beatrice Leonhardt
Ressortvorstand Spendgut

Gottesdienste

■ Sonntag, 11. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe zum Thema «Opfer»
Kain und Abel
Pfarrer/in Karolina Huber
Taufgottesdienst zum Thema Baum
mit den Kindern
der minichile, 3. Klasse
Madeleine Rinaldi, Katechetin
Merit Eichhorn, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Kinderspitem

Jahreslosung 2009

*Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.* Lukas 18, 27

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 13. Januar
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Feuer
Renate Hertach
Domino-Treff

■ Donnerstag, 15. Januar
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Feuer
Renate Hertach
Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche
11. bis 17. Januar, Pfarrer René Perrot

Veranstaltungen

■ Dienstag, 13. Januar
20 Uhr, Loorensaal, Forch
«Verdreht und hochgespielt!
Was kann man den Medien noch glauben?»
Dr. Esther Girsberger, Journalistin, im Gespräch
mit Alex Reichmuth, Buchautor und Journalist



Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Jean-Marie
Cannazza
Zollikerberg

Bei Ihnen stimmt der Spruch: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm? Sie meinen vor allem meinen Beruf? Ja, neben meinem Geschäft Coiffure Scena Valentino im Seefeld führe ich seit August zusammen mit meinem Vater den neuen Coiffeur-salon Gallery in Witikon. Das ist eigentlich eine lustige Geschichte. Mein Vater wollte schon vor 35 Jahren dort sein Geschäft einrichten, das hat dann nicht geklappt. Deshalb hat er ein anderes Geschäft in Witikon übernommen. Jetzt machen wir das zusammen und sind sehr glücklich.

Sie sind in Ebmingen aufgewachsen, und wohnen jetzt in Zollikerberg. Haben Sie noch Kontakte in der Gemeinde Maur? Ich besuche natürlich immer die Maurmer Chilbi und mit dem harten Kern meiner Freunde und Bekannten pflege ich den Kontakt. Meine Mutter und meine Schwester wohnen ja auch in der Gemeinde Maur. Es ist für mich also immer ein Heimkommen.

War Coiffeur – heute sagt man ja Hairstylist – Ihr Traumberuf? Mit 15 Jahren muss man sich eigentlich viel zu früh für einen Beruf entscheiden. Da ist es auch Glücksache, wenn man dann damit auch zufrieden ist. Mir gefällt an diesem Beruf, dass er viele Facetten hat und die Möglichkeit bietet, selber etwas aufzubauen und auch international zu arbeiten. Ich habe immer wieder etwas Neues entdeckt.

Ihre Mutter ist blond, Sie sind ein richtiger Südländertyp wie Ihr Vater. Als Haarkünstler sind Ihnen Haarfarben sicher wichtig. Stehen Sie eher auf Blonde oder Dunkelhaarige? (Kurzes Nachdenken ...) Eigentlich stehe ich eher auf dunkle Typen. Aber das Schöne in meinem Beruf ist, dass ich den Frauen jeden Tag eine andere Farbe geben kann. Mir gefallen alle Tönungen, wenn sie zum Typ passen.

Sind Sie verliebt, verlobt, verheiratet? Ich lebe im Konkubinat und bin vor zwei Monaten Vater eines Buben geworden. Das ist ein unglaubliches Erlebnis, ein Wunder, das man erst versteht, wenn man es selber erlebt!

Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen auch Ihrer Partnerin ganz viel Freude mit dem kleinen Racker!

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 10. Januar

Heimatabend. Theater «Ladysitten» und Volkstänze, danach Tombola und Tanz mit dem Schwyzerörgeliduo Hartmann und Marty. Volkstanzgruppe Maur, Looren-saal, 20 Uhr.

Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

■ Sonntag, 11. Januar

Neujahrskonzert mit dem Lucerne Chamber Brass. 17 Uhr, Kirche Maur. Kulturkommission Maur.

■ Montag, 12. Januar

Kino in der Mühle. «No More Smoke Signals» von Fanny Bräuning. Dokfilm. Kinogruppe CH-2008, Mühle, Türöffnung 19.30 Uhr. Filmbeginn 20 Uhr, anschliessend Ciné-Bar. Eintritt Fr. 12.–. Bitte Tickets vorreservieren!

■ Dienstag, 13. Januar

«Verdreht und hoch gespielt! Was kann man den Medien noch glauben?» Mit Esther Girsberger, Journalistin, und Alex Reichmuth, Journalist und Buchautor. Erster Abend der Vortrags- und Gesprächs-abende «Was uns bewegt». 20 Uhr. Looren-saal. Katholisches Pfarrvikariat und Reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Donnerstag, 15. Januar

Mittagstisch für Senioren. Restaurant Trotte, Binz, 11.30 Uhr.

Winterwanderung, Jung- und Senioren. Klosters über Monbiel zur Alp Gafion. Treffen HB Zürich Gleis 9, 8.20 Uhr.

■ Sonntag, 18. Januar

Konzert Männerchor am Greifensee, Männerchor Maur, Kirche Maur, 17 Uhr.

Winterwanderung: Klosters oder in einem anderen Gebiet mit passenden Schnee- und Wegverhältnissen. Jung-senioren und Senioren gemeinsam. Wan-derleitung: Peter Blum.

■ Dienstag, 20. Januar

«Regeln braucht das Land! Aber welche?» Podiumsgespräch mit Schwester M. Simone Buchs, Priorin Kloster Heiligkreuz Cham, Martin Bornhauser, Stadt-präsident Uster, Jugendanwalt Dr. Leo Gehrig, Schul- und Jugendpsychologe, Ulrich Zoelly, Chef Verkehrspolizei Kapo Zürich. Moderation: Rolf Probala. Zweiter Abend der Vortrags- und Ge-sprächs-abende «Was uns bewegt». 20 Uhr, Looren-saal. Katholisches Pfarrvikariat und Reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Mittwoch, 21. Januar

Opera Antarctica. Multivisionsshow mit Musik aus Verdi-Opern. Senioren-kommission. Looren-saal, 14.15 Uhr, Eintritt am Seniorennachmittag gratis.

Abendvorstellung Opera Antarctica. Multivisionsshow für die Allgemeinheit. Kostenbeitrag Fr. 10.– (Jugendliche Fr. 5.–). Looren-saal, 20 Uhr.

Frauenfrühstück. Vortrag von Hansueli Zellweger, Gesamtleiter Gfellergut, zum Thema: «Ist die heutige Jugend wirklich krimineller?» Ökumenische Frauengrup-pe Maur. Diesmal im neuen Saal bei der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 9 bis 11 Uhr.

Ansicht



Krise hin oder her, der Weg führt ins Licht oder in den dunklen Wald, je nachdem, welche Richtung man nimmt.
(Foto: Caecilia Püschel, Ebmingen)